



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0337/2017		Datum:	12.07.2017			
Baudezernent							
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	85/P/Bo				
Gremienweg:							
15.08.2017	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Kanalerneuerung in der Moltkestraße zwischen der Bismarckstraße und den Kaiserin-Augusta-Anlagen						

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Moltkestraße zwischen der Bismarckstraße und den Kaiserin-Augusta-Anlagen gemäß dem Entwässerungsplan mit der Zeichnungsnummer B–2/0085047

Begründung:

Der baulich schadhafte Mischwasserkanal in der Moltkestraße ist zwischen der Bismarckstraße und den Kaiserin-Augusta-Anlagen zu erneuern.

Hierzu soll der bestehende Mischwasserkanal DN 300 (Baujahr um 1900) auf einer Länge von rund 90 m durch duktile Gussrohre mit der Rohrnennweite von 300 mm ersetzt werden. Da die Kanaltrasse innerhalb der durch Hochwasser beeinträchtigten Zone liegt, wurden duktile Gussrohre als Rohrmaterial gewählt. Im Rahmen der Kanalbaumaßnahme sind 10 Hausanschlussleitungen sowie 2 Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung zu erneuern.

Die im Zuge der Baumaßnahme in Anspruch genommene Straßenoberfläche wird nach Ausführung der Kanalverlegearbeiten wieder hergestellt.

Mit den Bauarbeiten soll nach Rechtskraft des Wirtschaftsplanes 2018, voraussichtlich im Herbst 2018, begonnen werden. Die Bauzeit ist mit 3 Monaten veranschlagt. Während der Bauzeit ist eine abschnittsweise halbseitige Verkehrssperrung vorgesehen.

Die Herstellungskosten betragen rund 190.000 €. Hiervon entfallen auf die Baukosten rund 150.000 € und auf die Baunebenkosten 40.000 €. Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2018 der Stadtentwässerung unter der Konto-Nr. 0085047 etatisiert.

Für die Erneuerung der Hausanschlussleitungen fallen Kosten in Höhe von rd. 40.000 € an. Die erforderlichen Mittel werden im Wirtschaftsplan unter der Konto-Nr. 0071513 bereitgestellt. Für die Erneuerung der Anschlussleitungen der Straßenentwässerung fallen zusätzliche Kosten in Höhe von rd. 8.000 € an. Die erforderlichen Mittel werden im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Für den Anteil der Straßenoberflächenentwässerung werden Ausbaubeiträge und hierauf Vorausleistungen erhoben.

Anlage: Übersichtslageplan